



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09593**  
Datum: 08.03.2011  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.03.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Grünflächenpflege in der Stadt Halle (Saale)**

Regelmäßig werden die Grünpflegemaßnahmen in der Stadt von Beschwerden in der Bevölkerung flankiert. Sehr häufig sind nach Abschluss der Pflegemaßnahmen nur noch kurz über dem Boden abgesägte Stümpfe der Gehölze zu sehen. Ich frage die Verwaltung:

1. **Stuft die Verwaltung derartige Pflegemaßnahmen als fachgerecht ein?**
2. **In welchem Rhythmus erfolgen die Grünpflegemaßnahmen an Gehölzbeständen derzeit?**
3. **In welchem Rhythmus müssten die Gehölzpflegemaßnahmen im Falle gärtnerisch fachgerechter Ausführung erfolgen?**
4. **Welche Kosten fallen hierfür derzeit an?**
5. **Welche Kosten würden bei häufigerer Pflege aber geringerer Pflegeintensität anfallen?**
6. **Wie viele gärtnerisch ausgebildete Fachkräfte stehen dem Grünflächenamt derzeit zur Verfügung?**

gez. Andreas Scholtyssek  
Stadtrat

**Sitzung des Stadtrates am 30.03.2011**  
**Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Grünflächenpflege**  
**in der Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlagen-Nr.: V/2011/09593**  
**TOP: 8.7**

Beantwortung der Anfrage

zu 1.

Das Grünflächenamt ist für die fachgerechte Bewirtschaftung der öffentlichen Grünanlagen, des Verkehrsgrüns und des Straßenbegleitgrüns zuständig. Zudem wird der Straßenbaumbestand, eine Sonderform der Anlagen im Segment Straßenbaulast, betreut.

Im Sinne einer fachlich qualifizierten und verantwortungsvollen Umsetzung notwendiger Pflegemaßnahmen sind derartige in Rede stehende Maßnahmen als fachgerecht zu sehen. Durch jahrzehntelanges Aussetzen sowie Verzögern von Pflegezyklen werden solche Maßnahmen verstärkt notwendig. Sie dienen der Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Gewährleistung der Stadthygiene (Zurückdrängen von Rattenpopulation) und der Vitalisierung gestalteter Pflanzenbestände.

zu 2.

Unter der Maßgabe des Umganges mit verfügbaren Ressourcen erfolgen Grünpflegemaßnahmen derzeit nicht im erforderlichen Pflegerhythmus, sondern lediglich nach dringendem Bedarf.

zu 3.

Standards für Grünflächenpflege siehe Anlage 1 u. 2.

zu 4.

Die Kosten für die Grünflächenpflege sind im Ansatz des VWH 2011 UA 5810 Grünanlagen ersichtlich.

zu 5.

Die derzeitigen Kosten sind abgestellt auf ein absolutes Pflegeminimum. Eine Verschiebung der Pflegeintervalle könnte es aus Sicht des Grünflächenamtes nur im Segment Rasenmähd geben. Dieses würde einen Technologiewechsel bedeuten (andere Mähtechnik). Ein Technologiewechsel würde wenig finanzielle Entlastung bringen.

Beispiel: 6 x mähen je Pflegedurchgang 0,03 € = 0,18 €/m<sup>2</sup>/a  
4 x mähen je Pflegedurchgang 0,05 € = 0,20 €/m<sup>2</sup>/a  
2 x mähen je Pflegedurchgang 0,12 € = 0,24 €/m<sup>2</sup>/a

Das Aussehen der Wiesen (Rasenlänge und Vermüllung) würde jedoch zu großen Protesten der Bevölkerung führen und dem Stadtbild schaden.

zu 6.

Für die fachliche Pflege der öffentlichen Grünanlagen stehen dem Grünflächenamt  
4 Pflegeteams zur Verfügung.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

Anlagen: 1 – Standards für Grünflächenpflege  
2 – Vergabe Pflegeleistungen 2011